

**Kleine Anfrage Fraktion BDP/CVP (Kurt Hirsbrunner, BDP/Michael Daphinoff, CVP): Gespräche mit den Verantwortlichen der Reitschule**

Der Gemeinderat weiss, dass die BDP/CVP-Fraktion der Kulturstätte „Reithalle“ sehr positiv gesinnt ist, aber Gewalt und Schutz für Gewalttätige rund um die Reithalle aufs Schärfste verurteilt. Sehr viele Politiker, die die Anliegen und Tätigkeiten der Kulturstätte „Reithalle“ schätzen und achten, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bern haben genug von den ewigen Scharmützeln, die sich die gewaltbereiten Menschen mit Polizei und Rettungskräften liefern, aber auch genug von Gewaltexzessen, wie sie vor einigen Wochen einmal mehr praktiziert wurden. Nach der erneuten Eskalation der Gewalt rund um die Reitschule hat der Gemeinderat in den Medien erklärt, dass schon seit einiger Zeit verschiedene Massnahmen geprüft würden und dazu Abklärungen und Gespräche mit allen Beteiligten und mit diversen Fachstellen laufen würden. Zudem hat der Stadtpräsident mit der Übernahme des Reitschuldossiers auch versichert, dass er nun auf alle Beteiligten zugehen werde und das Gespräch führen wolle.

Die Situation ist angespannt, Politiker sowie Bürgerinnen und Bürger wollen innerhalb kurzer Zeit wissen, wie es weitergeht und welche konkreten Massnahmen und Ergebnisse bereits erzielt worden sind. Wir erlauben uns deshalb, die nachfolgenden Fragen zu stellen:

1. Wer wurde zu den angekündigten Gesprächen eingeladen?
2. Welche Gruppierungen haben zugesagt?
3. Gibt es auch Beteiligte, die der Gesprächseinladung nicht Folge geleistet haben?
4. Welche Gesprächsergebnisse liegen vor und wie beurteilt der Gemeinderat das Mitwirken aller beteiligten Gruppierungen?

Bern, 26. März 2015

*Erstunterzeichnende: Kurt Hirsbrunner, Michael Daphinoff*

*Mitunterzeichnende: Claudio Fischer, Lionel Gaudy, Martin Mäder, Isabelle Heer, Patrizia Mordini*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Die Präsidialdirektion führte Gespräche mit Vertretungen der Grossen Halle, dem Förderverein Reitschule, der Kantonspolizei und dem Veranstalter der Techno-Party vom 2. April 2015. Weitere Gespräche mit der IKuR, dem Regierungsstatthalteramt und diversen Verwaltungsstellen sind anberaamt.

*Zu Frage 2:*

Alle.

*Zu Frage 3:*

Nein.

*Zu Frage 4:*

Die Gespräche verliefen konstruktiv. Als positives Zwischenergebnis darf festgehalten werden, dass sich die wüsten Szenen anlässlich der letztjährigen Techno-Party in der Grossen Halle nicht wiederholt haben.

Bern, 29. April 2015

Der Gemeinderat